

**Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten  
- ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -**

**Hamm:**

**Vortrag beim  
Fischereiverband Nordrhein-Westfalen  
am 14.11.2009  
im Fischerhaus Essen**



## **Eckdaten:**

Hamm ist kreisfreie Stadt im östlichen Ruhrgebiet

- geteilt durch die Lippe als Gewässer 1. Ordnung
- 3 zuständige Fischereigenossenschaften
- Fischereibehörde im Umweltamt, zusammen mit Jagd und Landschaft in einer Abteilung
- ca. ½ Stelle



**Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten**  
- ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**

# **Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten**

**- ein neuer Weg des  
kooperativen Miteinanders -**



**Vortragsinhalte** (Dauer ca. 25 – 30 Minuten)

- Wesentliche rechtliche Grundlagen
- Landschaftsplanverfahren
- Überlegungen für einen kooperativen Ansatz
- Das kann gemeinsam erreicht werden



## Rechtsgrundlagen für den Landschaftsplan

### Landesentwicklungsprogramm

- vom Landtag als Gesetz beschlossen
- Inhalt: **Grundsätze** und **allgemeine Ziele** der Raumordnung und Landesplanung

### Landesentwicklungspläne

- von der Landesplanungsbehörde im Einvernehmen mit dem zuständigen Landtagsausschuss festgesetzt
- Inhalt: **Ziele** der Raumordnung und Landesplanung

### Regionalpläne

- von den Bezirksplanungsbehörden (Bezirksregierungen)
- Inhalt: **Regionale Ziele** der Raumordnung und Landesplanung



## **Rechtsgrundlagen für den Landschaftsplan Örtliche Ebene**

Der Regionalplan der Bezirksregierung ist landesplanerische Vorgabe für die Bauleitplanung und die Flächennutzungsplanung, die gleichberechtigt nebeneinander stehen.

### **Flächennutzungsplan**

- von der Gemeinde auf der Grundlage des BauGB (§§ 5 ff)
- Grundzüge der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung

### **Bebauungsplan**

- von der Gemeinde auf der Grundlage des BauGB (§§ 8 ff)
- rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung

### **Ausbaupläne**

### **Landschaftsplan**

- von den Kreisen und kreisfreien Städten
- örtliche Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege

• § 16 LG



• § 15 LG

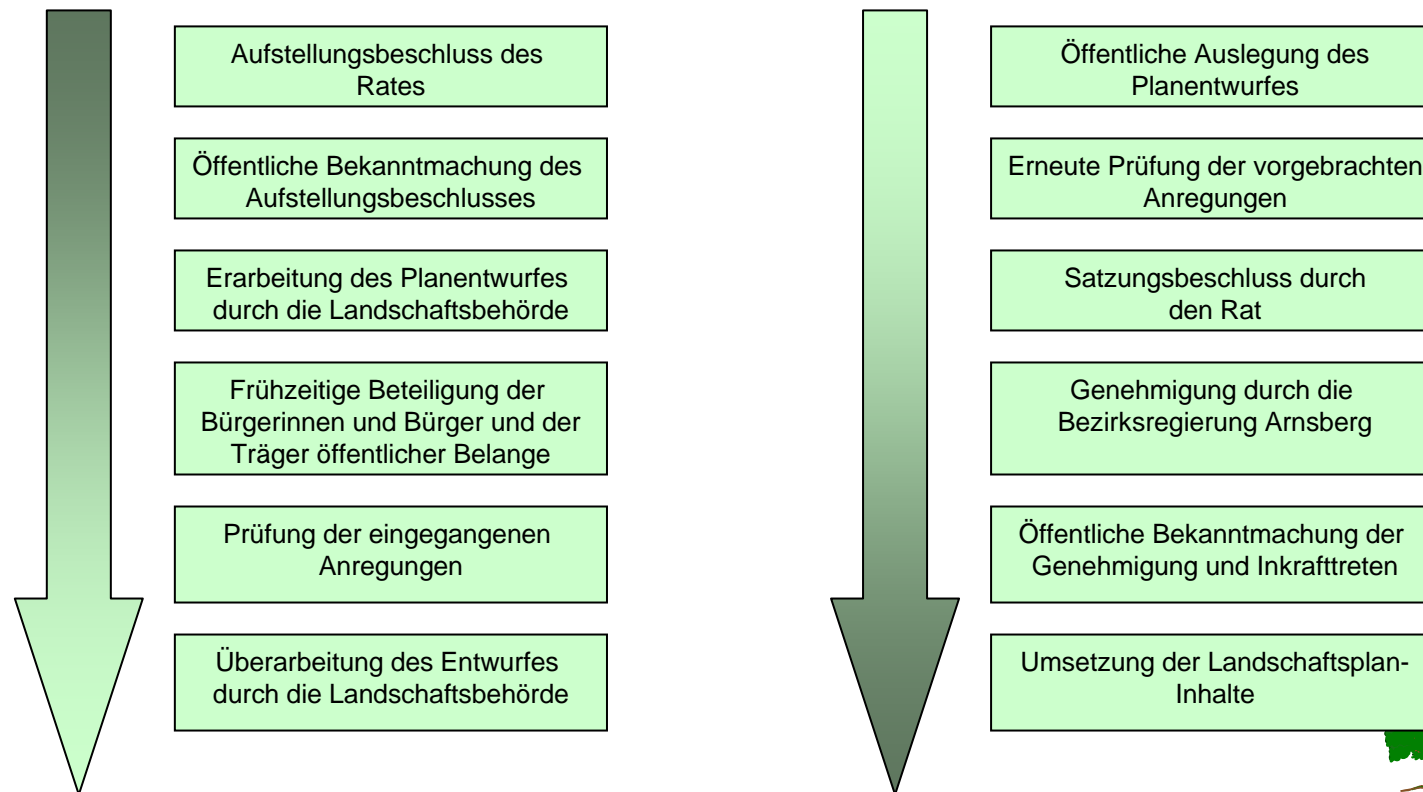


## **Rechtsgrundlagen für den Landschaftsplan**

- **Bauleitplanung und Landschaftsplanung stehen gleichberechtigt nebeneinander**
- **Bauleitplanung und Landschaftsplanung haben den gleichen Regionalplan als Vorgabe**
- **Bauleitplanung und Landschaftsplanung haben Satzungscharakter, sind somit Ortsrecht**
- **Während Bauleitplanung 2 Planwerke hat, hat der Landschaftsplan bündelnde Wirkung für alle Maßnahmen des Außenbereichs**

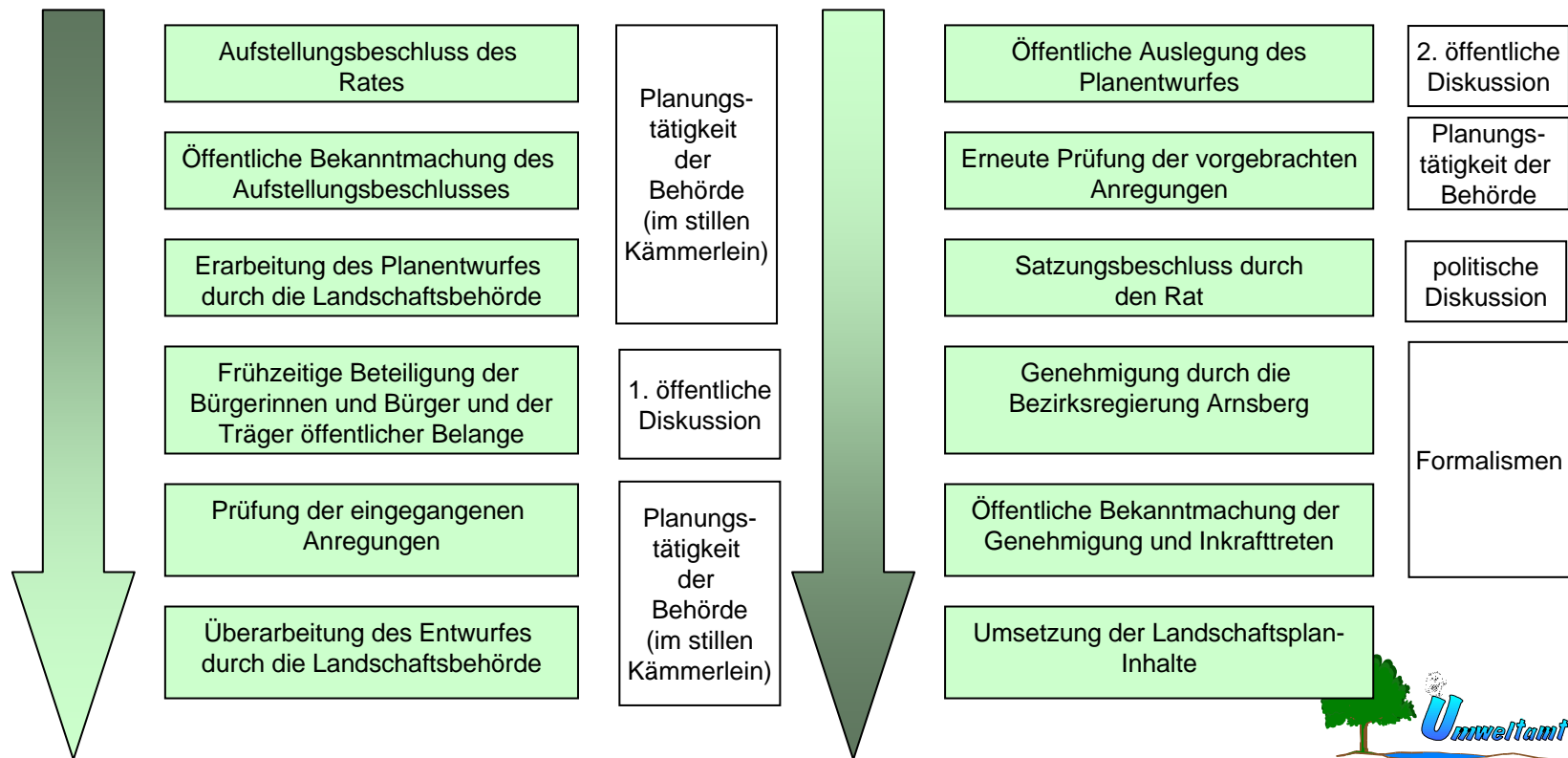


• Landschaftsplanung - Verfahrensablauf -

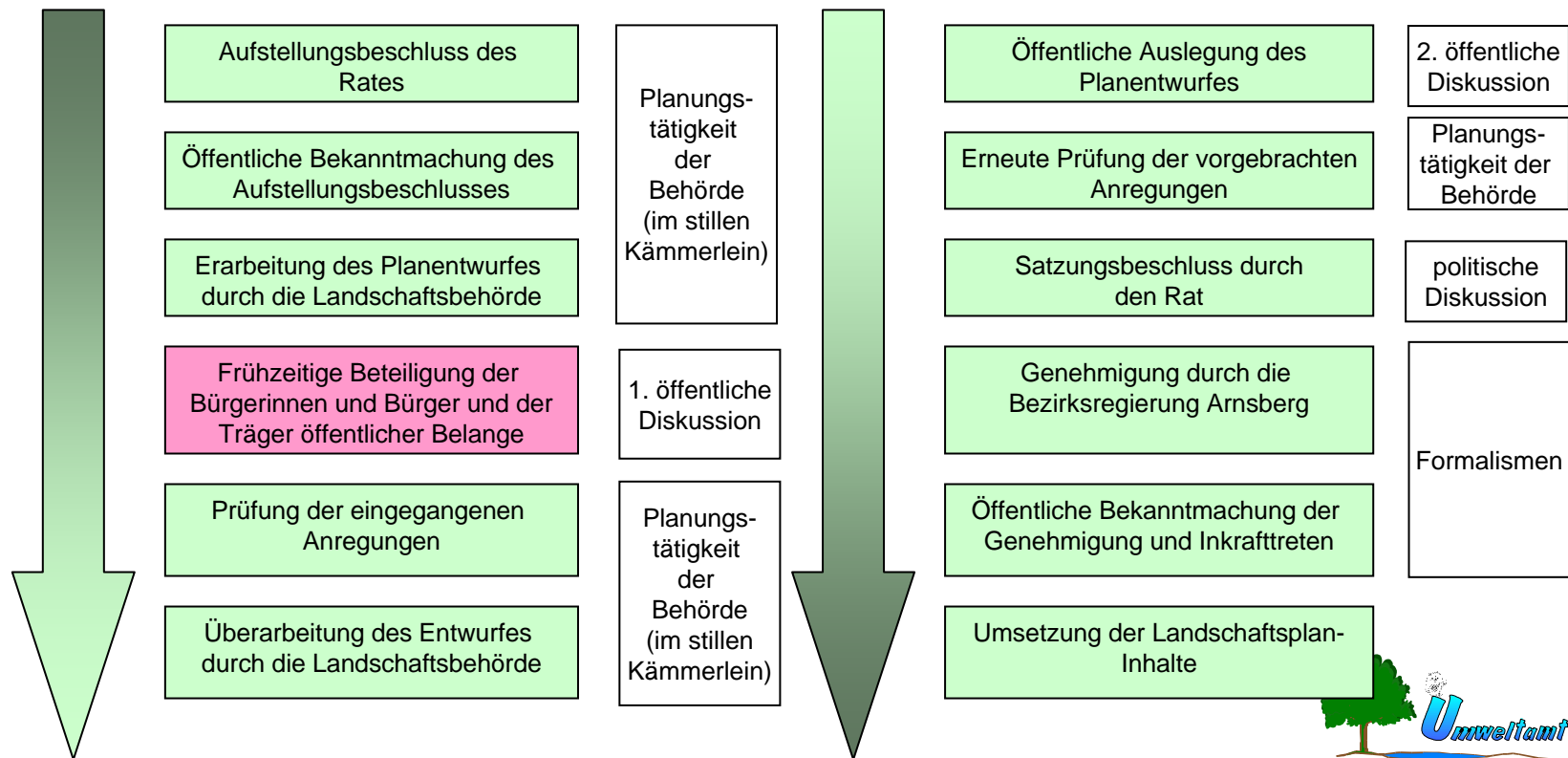




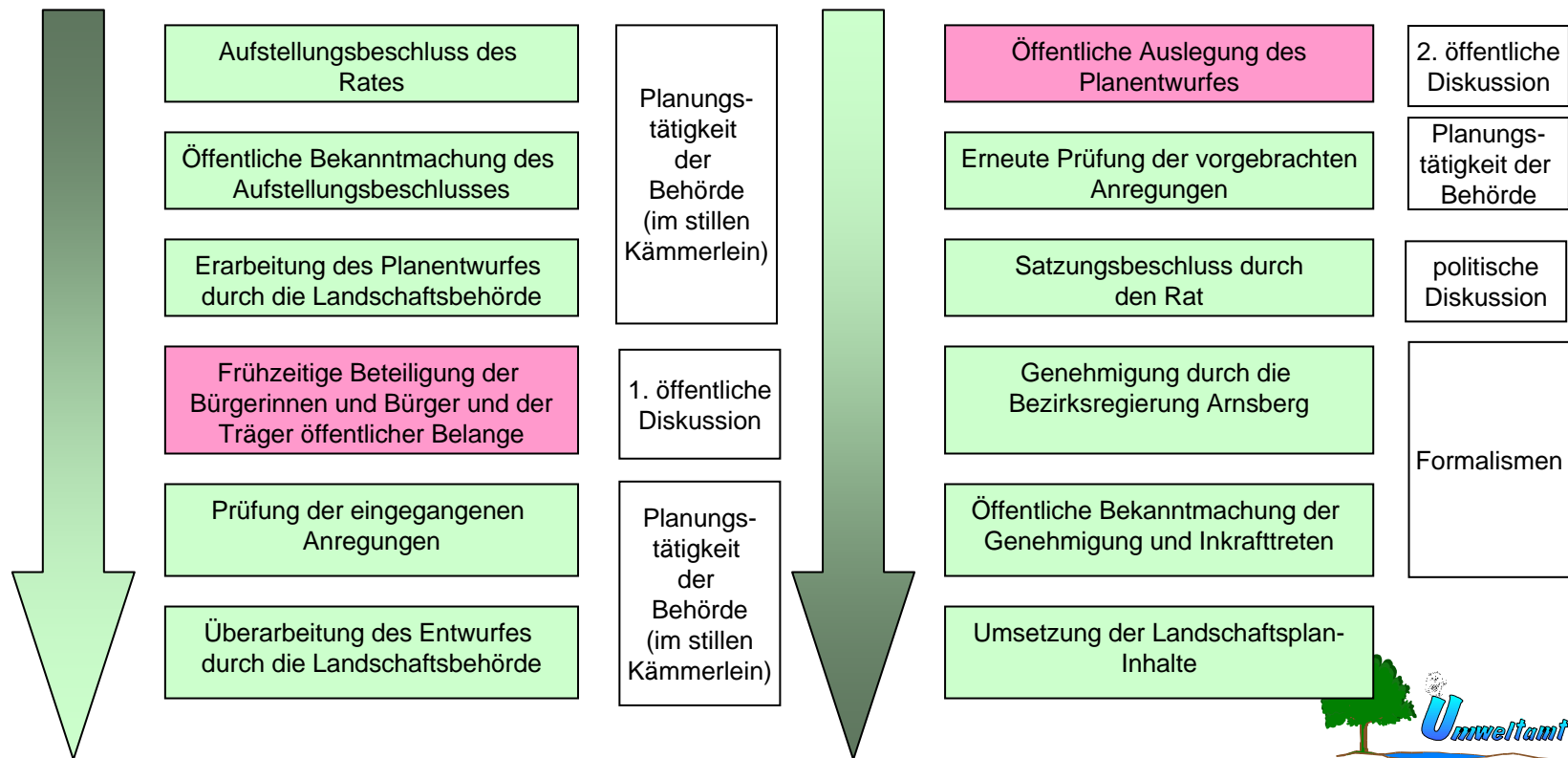
• Landschaftsplanung - Verfahrensablauf -



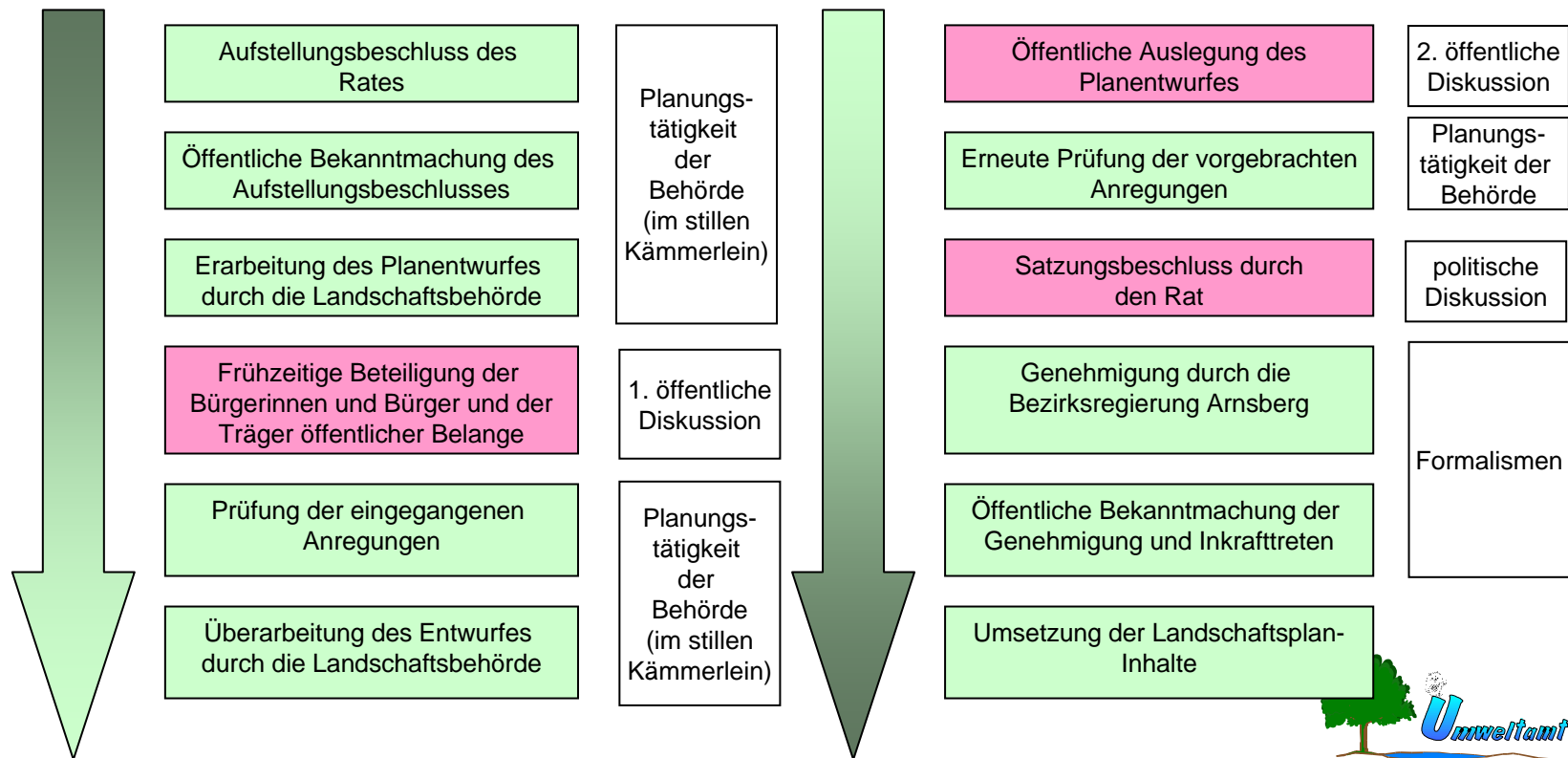
• Landschaftsplanung - Verfahrensablauf -



• Landschaftsplanung - Verfahrensablauf -



• Landschaftsplanung - Verfahrensablauf -



## **Inhalte des Landschaftsplans**

- **Besteht aus 3 Teilen**
  - **Behördenverbindliche Entwicklungsziele**
  - **Allgemeinverbindliche Verbote und Gebote (gelten gegen alle, z.B. Eigentümer und Nutzer)**
  - **Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen (bedürfen des Verwaltungsaktes)**



## **Inhalte des Landschaftsplans**

- **Besteht aus 3 Teilen**
  - **Behördenverbindliche Entwicklungsziele**
  - **Allgemeinverbindliche Verbote und Gebote (gelten gegen alle, z.B. Eigentümer und Nutzer)**
  - **Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen (bedürfen des Verwaltungsaktes)**



## **Wie können Verbote (bezogen auf die Fischerei) in Landschaftsplänen aussehen?**

- **Komplettes Angelverbot (räumlich und zeitlich)**
- **Räumliches Angelverbot (gewisse Streckenabschnitte werden gesperrt)**
- **Zeitliches Angelverbot (in definierten Zeiträumen sind Gewässerabschnitte gesperrt)**
  
- **Angeleinschränkungen in Landschaftsplänen sind wie eine gesetzliche Regelung. Änderungen bedürfen eines formalen Verfahrens.**



## Was ist der neue Weg?

- **Angelverbote in Landschaftsplänen werden durch vertragliche Regelungen abgelöst.**

Rechtsgrundlage für diese Vorgehensweise wäre heute § 3 a  
Landschaftsgesetz NRW





## **Warum wollte die ULB der Stadt Hamm diesen Weg gehen?**

- **Eintritt in einen intensiven Erfahrungsaustausch mit der Fischerei**
- **Vermeidung einer Klage**
- **Zurückweisung von pauschalierten Forderungen seitens des Naturschutzes**
- **Erhaltung eines Höchstmaßes an Flexibilität**
- **Treffen von „Nebenregelungen“**



## Wie sind wir vorgegangen?

- **Parallel zur Aufstellung des Landschaftsplanes wurden Vertreter aller von fischereilichen Einschränkungen betroffener Fischereivereine eingeladen.**

**außerdem**

- **Vertreter der Fischereigenossenschaften**
- **Fischereiberater**



## Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**

- **Erläuterung der Idee**
- **Darstellung der Möglichkeiten**
- **Darstellung der Konsequenzen**
  - **Pauschale Forderungen wie 25 % der Gewässer sollen für die Fischerei gesperrt werden lagen auf dem Tisch.**



## **Was waren die Schwierigkeiten**

- **Schaffung einer Vertrauensbasis  
(Naturschutz – Fischerei)**
- **Kompromissbereitschaft aller Beteiligten**

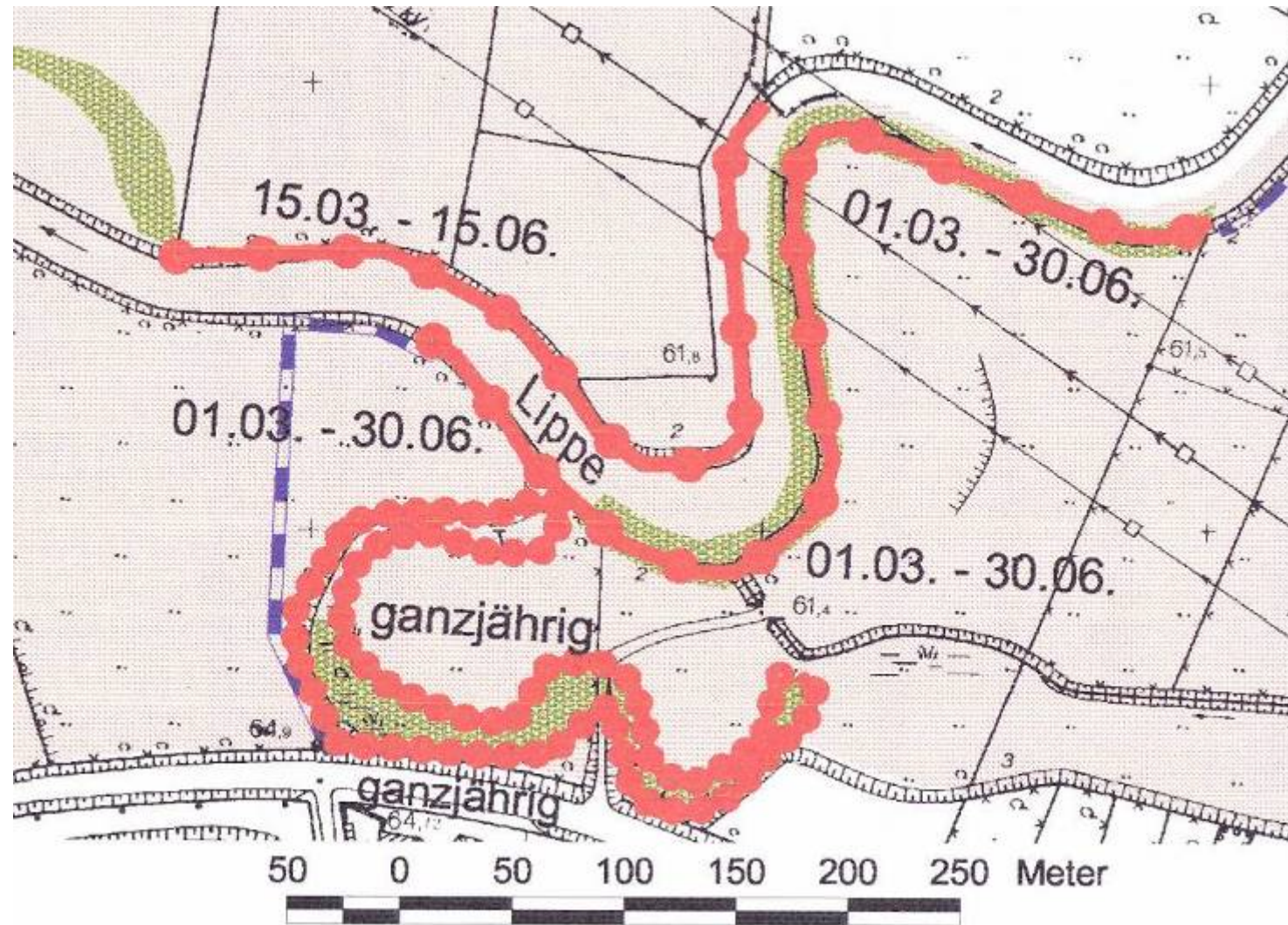


## **Was sind die wesentlichen Inhalte der Vereinbarungen**

- **Zeitliche und räumliche Einschränkungen des Angelns**
- **Regelungen der Zuwegungen zu den Angelgewässern**

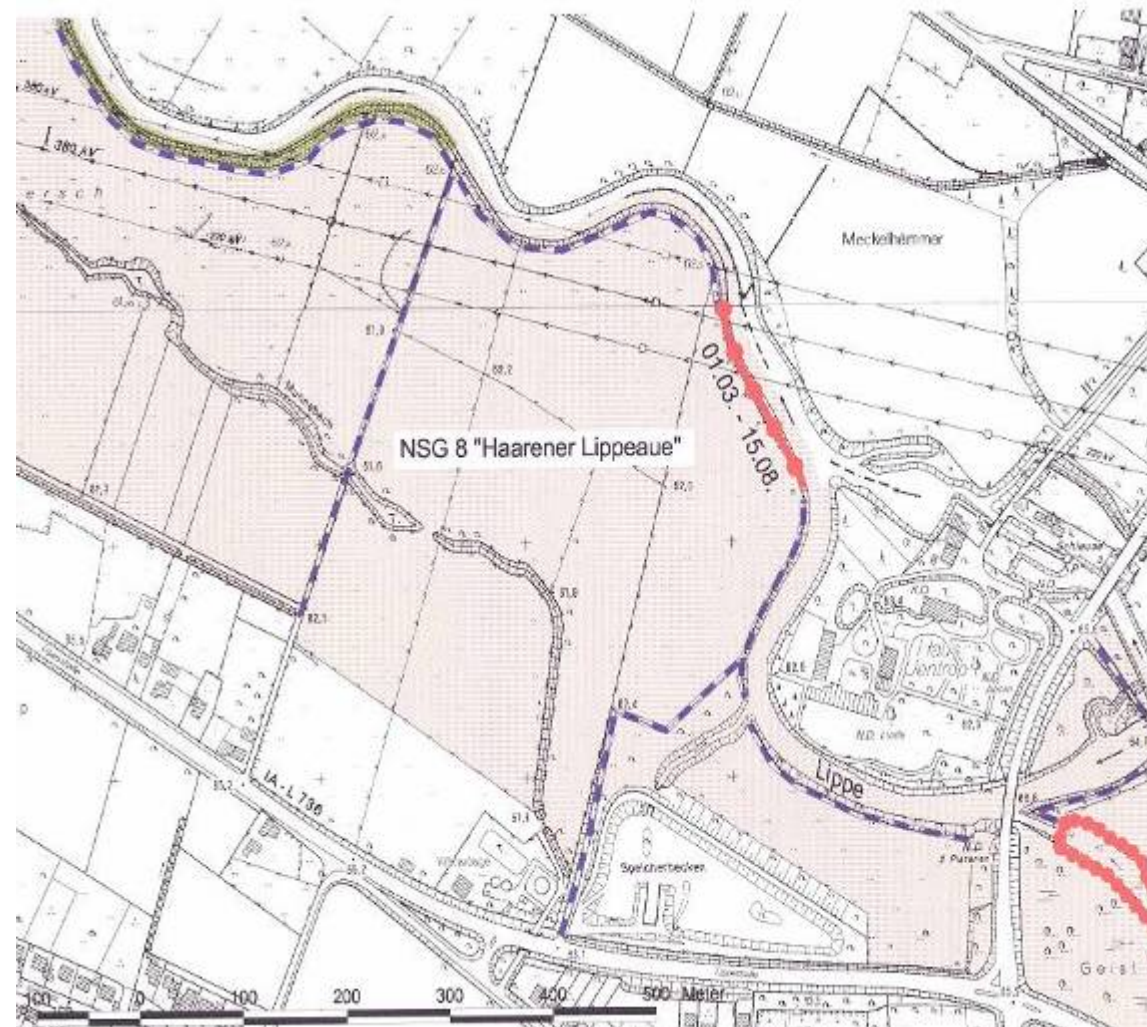


## Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -



# Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

## Hamm:



**Hamm**  
Umweltamt  
Untere Landschaftsbehörde

Stadt Hamm  
Der Oberbürgermeister

### Legende

Beschränkungen fischerlicher Nutzung

- ganzjährig
- zeitlich befristet
- Zwiegung
- durchgeführte Umlaumbaßnahmen
- Naturschutzgebiet

Vertragliche Vereinbarung zur  
fischereilichen Nutzung

Anlage  
Blatt

M 1:5 000  
06.03.2005



# Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**

**Das kann man gemeinsam erreichen!**





# Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**



# Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**



# Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**



Umweltamt

# Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**



# Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**



(c) Umweltamt Stadt Hamm,

2009

# Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**



(c) Umweltamt Stadt Hamm,

2009

# Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**



# Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**





**Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten  
- ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -**

**Hamm:**



# Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**



**Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten  
- ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -**

**Hamm:**



Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit



## **§ 16 Abs. 1 Landschaftsgesetz**

Die örtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege sind im Landschaftsplan darzustellen und rechtsverbindlich festzusetzen. Dabei sind die sich aus den Grundsätzen des Naturschutz und der Landschaftspflege nach § 2 ergebenden Anforderungen untereinander und gegeneinander abzuwägen. ...



## § 16 Abs. 2 Landschaftsgesetz

Die Kreise und kreisfreien Städte haben ... für ihr Gebiet Landschaftspläne aufzustellen; der **Landschaftsplan ist als Satzung** zu beschließen. ...



## § 15 Abs. 2 Landschaftsgesetz

Die regionalen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung des Naturschutzes und der Landschaftspflege werden nach Abstimmung und Abwägung mit anderen Belangen zusammenfassend als **Regionalplan** dargestellt; der Regionalplan erfüllt die Funktionen eines Landschaftsrahmenplans im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes.



## **§ 3a Abs. 1 Landschaftsgesetz (Auszug)**

Die zuständigen Landschaftsbehörden sollen prüfen, ob und inwieweit die Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege auch durch vertragliche Vereinbarungen (Vertragsnaturschutz) zu erreichen sind. Dies gilt insbesondere für vertragliche Regelungen ... für die Ausübung von Jagd- und Fischereirechten, ... .



**Präambel aus dem Runderlass des MUNLV vom  
14.11.1997 „Ausübung der Fischerei in  
Naturschutzgebieten“ (Auszug)**

„... In Naturschutzgebieten sind die zur Erreichung des Schutzzwecks notwendige Ge- und Verbote vom Verordnungsgeber festzulegen. Dabei ist im konkreten Einzelfall zu prüfen, ob und inwieweit Einschränkungen der Fischerei aus Naturschutzgründen notwendig sind.





## Fischereiliche Einschränkungen in Naturschutzgebieten - ein neuer Weg des kooperativen Miteinanders -

**Hamm:**

Unter Zugrundelegung der Kriterien der Arbeitsanleitung können in Abstimmung zwischen Landschafts- und Fischereibehörden in Naturschutzverordnungen zeitliche oder räumliche Einschränkungen oder die Untersagung der Fischerei festgelegt werden.“

Anmerkung: Diese Formulierungen werden dann im weiteren konkretisiert.



